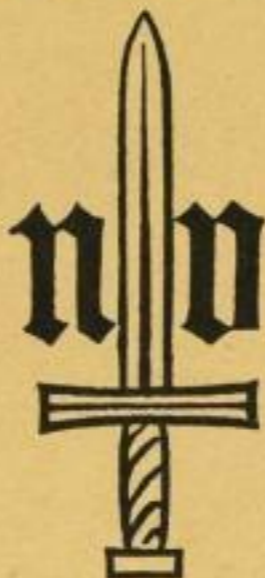


Die erste Veröffentlichung unseres Verlages 14 Tage nach Erscheinen bereits unter die  
„6 Bücher des Monats“ aufgenommen!



## F. O. H. Schulz / Jude und Arbeiter

Ein Abschnitt aus der Tragödie des Deutschen Volkes

Herausgegeben vom Institut zum Studium der Judenfrage in Zusammenarbeit mit der Antikomintern (Gesamtverband deutsch. antikomunistischer Vereinigungen e. V.), Berlin 1.—10. Tausend, 192 Seiten mit 44 Bildern, Kart. RM 3.50, Leinen RM 4.80

### „Feststellungen von weltgeschichtlicher Bedeutung“

„Dem Verfasser kommt das große, in gewissem Sinne sogar entscheidende Verdienst zu, nunmehr an der Hand eines wirklich verbindlichen Quellenmaterials den bündigen, überzeugenden und, wenn man so sagen will, wissenschaftlichen Nachweis für die geistige und unmittelbar tatsächliche Herrschaft des Juden über den deutschen Arbeiter geführt zu haben.“

Angefangen mit dem jüdischen Einbruch in die deutsche Arbeiterschaft, mit der Schilderung der marxistischen Hauptführer Karl Marx und Ferdinand Lassalle und der ausführlichen Betrachtung der „sozialistischen“ Tages- und Zeitschriftenliteratur bis zum Weltkrieg, führt das Buch durch den politischen Massenstreik, die Gewerkschaftsorganisationen, den Weltkrieg, die Revolte und die Weltrevolution. Mit einem glänzenden Vergleich der Stellung der Arbeiter und des Juden in der parlamentarischen Demokratie führt es zu einer Zusammenfassung, in der noch einmal knapp, folgerichtig, kurz und prägnant, Feststellungen von weltgeschichtlicher Bedeutung niedergelegt werden.

Diese Schrift darf man deswegen als bedeutsam bezeichnen, weil sie in zusammengedrängter Form dem deutschen Arbeiter zeigt, wer ihn vor Hitler geführt hat und wer schuld ist an der leidvollen Geschichte der deutschen Arbeiter, und weil diese Schrift mit Nachweisen, Belegen und sachlichen Angaben arbeitet, wie man sie sonst bei der Behandlung dieses Themas kaum findet.

Vor allem ist zu wünschen, daß die wenigen innerlich noch Zweifelnden an diese Schrift herangeführt werden. Denn sie finden hier an jeder Zeit nachprüfbaren Belegen die sichere Überzeugung und innere Gewißheit, daß das deutsche Arbeitertum nach der Überwindung des jüdischen Ungeistes nun tatsächlich innere und äußere Freiheit gewann.“ (Völkischer Beobachter vom 23./24. 9. 1934, Nr. 266/267)

Dem Buchhandel stehen für großzügige Werbung **Prospekte** und **Plakate** kostenlos zur Verfügung. **Z**

**Achtung!** Der Nibelungen-Verlag G. m. b. H., Berlin NW 40, In den Zelten 9a (Fernruf A1, Jäger 5684) liefert nur in Leipzig beim Bibliographischen Institut AG., Täubchenweg 17, aus. Teilauslieferung in Berlin bei der Berl. Komm.-Buchh., in Wien bei Robert Mohr.

**Nibelungen-Verlag / Berlin und Leipzig**